



Für Lehrkräfte

3. – 6.  
Klasse

# LERNMODUL- HANDBUCH

---

Handbuch für Lehrkräfte zu den interaktiven Lernmodulen

- 1 Surfen und Internet – so funktioniert das Internet
- 2 Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden
- 3 Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich
- 4 Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet

## Über uns

### Das Projekt Internet-ABC

Das Internet-ABC unterstützt Sie dabei, Kinder spielerisch an das Internet heranzuführen. Die Plattform [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) richtet sich an Kinder von 5 bis 12 Jahren und vermittelt kindgerecht die Basiskompetenzen für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz. Neben dem Kinderbereich, der zum Lernen und Mitmachen einlädt, bietet das Internet-ABC Eltern und Lehrkräften auf jeweils eigenen Portalen hilfreiche Materialien und praktische Tipps, wie sie Kinder bei den ersten Schritten ins Internet begleiten können. Die Webseite ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell.

Das Internet-ABC will die Computer- und Internetkompetenzen von Jung und Alt fördern und die Selbstverantwortung der Nutzerinnen und Nutzer stärken. Zu diesem Zweck stellt das Internet-ABC Kindern, Eltern und Lehrkräften neben der Plattform auch umfangreiche Materialien zur Verfügung, die insbesondere im schulischen Kontext vielseitig Anwendung finden.

### Der Verein Internet-ABC e. V.

Kinder müssen zu einem kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet befähigt werden. Eltern und Lehrkräfte benötigen dafür Beratungs- und Informationsangebote, die ihnen bei der Vermittlung von Medienkompetenz Hilfestellung geben. Die Landesmedienanstalten sehen sich hierbei – in ihrem Auftrag, Medienkompetenz zu fördern – der Nachhaltigkeit verpflichtet. Vor diesem Hintergrund haben sie im Jahr 2003 beschlossen, das Projekt Internet-ABC auf der Basis eines gemeinnützigen Vereins zu betreiben. Der Verein fördert den öffentlichen Dialog über die Gefahren der digitalen Spaltung der Gesellschaft und über mögliche Wege, ihr entgegenzuwirken. Er will einen Beitrag sowohl zum Jugendmedienschutz im Internet als auch zum chancengleichen Zugang zur Bildung von Kindern leisten.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Über uns</b>	1
<b>1. Einleitung: Unser Angebot</b>	3
<b>2. Einsatz des Lernmodul-Handbuchs</b>	4
<b>3. Vorbereitung: Navigationshilfe zur Lernplattform</b>	5
3.1 Der Kinderbereich – spielerisches Lernen in einer sicheren Umgebung	5
3.2 Der Lehrkräftebereich – Praxishilfen und Materialien für den Unterricht	6
3.3 Der Elternbereich – Tipps zur Medienerziehung in der Familie	8
3.4 Elterneinbindung: Kopiervorlagen Elternbriefe und Planung Elternabend	9
<b>4. Durchführung: Interaktive Lernmodule für die 3. bis 6. Klasse</b>	11
4.1 Lernmodule zum Themenbereich 1 „Surfen und Internet – so funktioniert das Internet“	13
Factsheet Lernmodul 1.1 Unterwegs im Internet – so geht’s!	13
Factsheet Lernmodul 1.2 Suchen und Finden im Internet	14
Factsheet Lernmodul 1.3 So funktioniert das Internet – die Technik	15
Factsheet Lernmodul 1.4 Mobil im Internet – Tablets und Smartphones	16
4.2 Lernmodule zum Themenbereich 2 „Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden“	17
Factsheet Lernmodul 2.1 E-Mail – Post für dich	17
Factsheet Lernmodul 2.2 Chatten und Texten – WhatsApp und mehr	18
Factsheet Lernmodul 2.3 Soziale Medien – TikTok, Instagram und mehr	19
Factsheet Lernmodul 2.4 Online-Spiele – sicher spielen im Internet	20
4.3 Lernmodule zum Themenbereich 3 „Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich“	21
Factsheet Lernmodul 3.1 Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet	21
Factsheet Lernmodul 3.2 Viren und andere Computerkrankheiten	22
Factsheet Lernmodul 3.3 Werbung, Influencer und Gewinnspiele	23
Factsheet Lernmodul 3.4 Cybermobbing – kein Spaß!	24
Factsheet Lernmodul 3.5 Datenschutz – das bleibt privat!	25
4.4 Lernmodule zum Themenbereich 4 „Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet“	26
Factsheet Lernmodul 4.1 Text und Bild – kopieren und weitergeben	26
Factsheet Lernmodul 4.2 YouTube, Streaming und Bildschirmzeiten	27
<b>5. Überprüfung des Lernerfolgs: Surfschein</b>	28
<b>6. Weitere Angebote, Tools und Praxishilfen</b>	29
6.1 Angebote für leseunkundige Kinder (1. und 2. Klasse)	29
6.2 Basiskompetenz Gerätenutzung: Wie werden PC, Notebook und Tablet richtig bedient?	29
6.3 Ideen und Hilfestellungen für den Unterricht	30
6.4 Gut gerüstet online sein – in der Schule und auch daheim!	30
6.5 Länderprojekte und Internet-ABC-Schule	31
<b>Weitere Angebote auf einen Blick</b>	32
Für Kinder	32
Für Lehrkräfte	33
Für Eltern	33

# 1. Einleitung: Unser Angebot

## Mithilfe des Lernmodul-Handbuchs das ABC des Internets lehren

### Liebe Lehrkräfte,

Medien sind ein fester Bestandteil der Lebensrealität von Kindern. Ein Chat-Gespräch mit den Schulfreunden, eine Spiele-App auf dem Familientablet oder die erste Online-Recherche für eine Schulaufgabe mithilfe einer Kindersuchmaschine. Früher oder später gerät jedes Kind in Kontakt mit digitalen Angeboten und sollte hierbei im besten Fall nicht unvorbereitet sein. Um den Erfahrungs-, Erlebnis- und Informationshorizont von Kindern zu erweitern, sollten Medien als Bildungsmaterial daher von Anfang an pädagogisch aufbereitet und begleitet werden. Für Kinder, die nicht die Möglichkeit haben, im Elternhaus den Umgang mit dem Computer zu erproben, bietet die Schule ein wichtiges Übungsfeld und eine geeignete Trainingshilfe, um sich Medien- und Internetkompetenz anzueignen. Doch auch für die Kinder, die zu Hause mit dem Computer umgehen können und dürfen, ist der sinnvolle und pädagogisch begleitete Einsatz von digitalen Medien in der Schule ebenso wichtig und förderlich.

Wenn das Internet gekonnt eingesetzt wird, kann es eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht darstellen. Besondere Lernangebote und kindgerechte Plattformen (📍 [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)) bieten Kindern eine sichere Umgebung, um sich auszuprobieren und innerhalb einer geschützten Umgebung mit Netzfunktionen vertraut zu machen. Vielfältige, kindgerecht aufbereitete und aktuelle Informationen zum digitalen Raum lassen sich mithilfe unseres Angebots in den Unterricht einbauen.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen, wie das ABC des Internets gemeinsam mit der Klasse erlernt werden kann und wie Sie Ihre Klasse bei den ersten Schritten im Netz kompetent begleiten können. In 15 interaktiven Lernmodulen erwerben Kinder spielerisch die Grundlagen der Medienkompetenz. Darüber hinaus können die Lernziele der einzelnen Module mithilfe von Arbeitsblättern zum Selbstausdrucken gefestigt und vertieft werden. Mithilfe dieser verschiedenen Tools können Sie Ihre Klasse zu einer selbstbewussten und kritischen Nutzung digitaler Medien befähigen und darüber hinaus mögliche Tücken des Internets thematisieren. Auch schwierige Themen wie Datenschutz, Persönlichkeitsrechte oder Werbefallen sind essenzielle Bestandteile einer kritischen medienpädagogischen Auseinandersetzung. Daher sollten sie auch den ganz jungen Nutzerinnen und Nutzern altersgerecht vermittelt und verständlich gemacht werden. So fühlen sich Kinder sicher und wissen, wie sie sich später in bestimmten Situationen richtig verhalten können.

Um Sie bei der Einbindung der Lernmodule in den Schulunterricht zu unterstützen, bietet Ihnen dieses Handbuch zudem vorbereitende Informationen und Vorlagen. Um Eltern aktiv in die Medienerziehung ihrer Kinder einzubeziehen, empfehlen wir neben der Nutzung von Elternbriefen auch die Durchführung eines Elternabends, um diese über die Nutzung der Angebote des Internet-ABC in Kenntnis zu setzen. Darüber hinaus ist jedes Lernmodul mit didaktischen Hinweisen hinsichtlich der Lernziele sowie Empfehlungen zur thematischen Einbindung in den Schulunterricht ausgestattet. Da sowohl die Lernmodule als auch die dazugehörigen Arbeitsblätter online abrufbar sind (via Link und QR-Code), dient Ihnen dieses Handbuch als Gebrauchsanleitung und Wegweiser, um die Inhalte des Internet-ABC direkt anwenden zu können.



## 2. Einsatz des Lernmodul-Handbuchs

Gemeinsam mit den 15 Online-Lernmodulen und den dazugehörigen Arbeitsblättern können Sie ohne viel Vorbereitungszeit eine spannende und lehrreiche Unterrichtsreihe durchführen.

Ein Herzstück des Projekts Internet-ABC sind die interaktiven und vertonten Online-Lernmodule im Kinderbereich. Sie erklären praxisnah, anschaulich und kindgerecht Basiswissen zu Themen wie soziale Medien, Chatten, Datenschutz, Internetsicherheit oder Cybermobbing. Dieses Handbuch erläutert Ihnen, wie Sie die Lernmodule im Unterricht zielgerichtet einsetzen können und was dabei zu beachten ist. Das erarbeitete Wissen aus den Lernmodulen können die Kinder anschließend beim Surfschein-Spiel testen und dabei den Führerschein fürs Internet machen. Zusätzlich helfen weitere Tools wie das „Computer-ABC“ dabei, Kindern den Aufbau und die Grundfunktionen eines Computers und der Tastatur zu erklären.

Das Handbuch enthält folgende Werkzeuge, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Lernmodule sowie für die anschließende Überprüfung des Erlernten benötigen:

### Vorbereitung: Eine Navigationshilfe zur Lernplattform

- Eine Erläuterung zum Kinder-, Eltern- und Lehrkräftebereich auf [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) findet sich ab S. 5. Die Informationen auf der Plattform können genutzt werden, um sich über unterschiedliche Medienthemen auf dem Laufenden zu halten.
- Laden Sie vor der Durchführung der Lernmodule zu einem Elternabend ein. Denn: Nicht alle Kinder dürfen zu Hause das Internet nutzen. Daher sollten Eltern vorab über die Unterrichtsplanung und eventuelle Hausaufgaben zu den Lernmodulen informiert werden. Regen Sie die Eltern an, mit ihren Kindern über medienbezogene Themen wie gesundes Mediennutzungsverhalten, Cybermobbing und Smartphones ins Gespräch zu kommen.
- Der vorformulierte allgemeine Elternbrief (S. 10) informiert Eltern über das Projekt Internet-ABC und das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern das Grundwissen zum Thema Internet zu vermitteln. Gerade das Vorhaben, gemeinsam im Rahmen des Unterrichts das Internet zu erkunden, wird oft von Eltern jüngerer Kinder etwas skeptisch betrachtet. Das Internet-ABC möchte Ihnen helfen, alle Eltern von den positiven Möglichkeiten, die das Internet bietet, zu überzeugen und durch Informationen und Transparenz zu begleiten, statt zu verbieten.

### Durchführung:

- Factsheets mit QR-Codes sowie Links, die direkt zu den 15 interaktiven Lernmodulen der Online-Plattform führen, unterstützen bei der Durchführung im Unterricht.
- Ergänzende Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) zu den 15 interaktiven Lernmodulen sind ebenfalls auf den Factsheets verlinkt.

### Überprüfung des Lernerfolgs:

- Zur Überprüfung der Lernerfolge kann ein Surfschein absolviert werden. Bei bestandener Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Führerschein fürs Netz (Kopiervorlage, nähere Informationen zum Surfschein auf S. 28).

### Tipp:

Die Lerninhalte des Internet-ABC sowie die verfügbaren Unterrichtsmaterialien werden fortlaufend aktualisiert. Hinweise zu Aktualisierungen oder Erweiterungen der Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter erhalten Sie immer direkt auf der Lehrkräfteseite des Internet-ABC mit der Möglichkeit zum Herunterladen und Ausdrucken:

► [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)



### 3. Vorbereitung: Navigationshilfe zur Lernplattform

Die Plattform richtet sich mit je eigenen Portalbereichen an Kinder sowie Eltern und Lehrkräfte. An dieser Stelle erhalten Sie einen kurzen Überblick über die einzelnen Portalbereiche des Internet-ABC.

#### 3.1 Der Kinderbereich – spielerisches Lernen in einer sicheren Umgebung

Im Kinderbereich der Plattform lernen Kinder Schritt für Schritt die Grundlagen für das sichere Surfen im Netz. Die tierischen Figuren Pinguin Eddie, Ameisenbär Percy, Eichhörnchen Flizzy und Känguru Jumpy begleiten sie dabei durch die unterschiedlichen Schwerpunktbereiche. Herzstück des Internet-ABC sind die interaktiven Lernmodule (► [www.internet-abc.de/lernmodule](http://www.internet-abc.de/lernmodule)) für Kinder der Klassen 3 bis 6.

Die vertonten Module vermitteln spielerisch wichtiges Basiswissen darüber, wie das Netz funktioniert, was es für Möglichkeiten bietet und wie man sich sicher im Netz bewegt. Mit jedem Modul lässt sich ein Schwerpunktthema, wie z. B. Datenschutz, Suchmaschinen, Chat oder soziale Netzwerke, erarbeiten. Abwechslungsreiche Übungen, Rätsel und Spiele vermitteln die komplexen Inhalte kindgerecht und vertiefen das Erlernete.



Das „**Computer-ABC**“ bietet als Ergänzung zu den Lernmodulen einen Online-Kurs zum Verständnis der technischen Grundlagen und der Bedienung von PC, Notebook und Tablet. Hier werden alle Fragen zu Aufbau und Funktionsweise der unterschiedlichen Geräte beantwortet: vom Einschalten über erste Schritte in der Text- und Bildbearbeitung bis hin zum Abspeichern von Dateien. Mithilfe des Computer-ABC lässt sich anschaulich erklären, wie PC und Tablet funktionieren und was bei der Bedienung, ob in der Klasse oder zu Hause, zu beachten ist.

► [www.internet-abc.de/computer-abc](http://www.internet-abc.de/computer-abc)

Mit der „**Digitalen Pinnwand**“ können sich Kinder in einem geschützten Raum mit Gleichaltrigen austauschen und offene Medienfragen miteinander besprechen. Jede Nachricht wird vor der Veröffentlichung auf sensible Inhalte geprüft und vom Team des Internet-ABC moderiert.

► [www.internet-abc.de/digitale-pinnwand](http://www.internet-abc.de/digitale-pinnwand)

Noch mehr Angebote für Kinder finden sich auf S. 32.



## 3.2 Der Lehrkräftebereich – Praxishilfen und Materialien für den Unterricht

Der Lehrkräftebereich ([www.internet-abc.de/lehrkraefte](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte)) bietet neben hilfreichen Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen wie Cybermobbing, Datenschutz oder WhatsApp auch umfangreiche Unterrichtsmaterialien, mit denen z. B. die 15 interaktiven Lernmodule des Internet-ABC auch offline erarbeitet werden können.

Die Lernmodule können entweder als Vollversion genutzt oder vorab durch die Lehrkraft angepasst werden (Modulkonfiguration) – das bedeutet, dass je nach Bedarf, verfügbarer Zeit und Wissensstand der Klasse nur einzelne Teilbereiche eines Lernmoduls durch die Lehrkraft ausgewählt und abgewählt werden können. Über eine automatisch generierte URL (inkl. QR-Code) kann die Lehrkraft das individuell angepasste Lernmodul dann mit der Klasse teilen. Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler nur die freigegebenen Aufgaben bearbeiten.

### Zusatzoption: Modulkonfiguration für Lehrkräfte

► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule)

Diese Möglichkeit bietet sich an, wenn beispielsweise nur einzelne Aufgaben (erneut) bearbeitet oder als Hausaufgabe erledigt werden sollen. Darüber hinaus können so auch individuelle Lernstände einzelner Kinder berücksichtigt oder zu umfangreiche Übungen ausgeklammert werden.

#### Hinweis:

Zwar verfügen die meisten Haushalte heutzutage über Computer und Internetanschluss, es ist aber nicht immer davon auszugehen, dass Schulkinder zu Hause darauf zugreifen können oder dürfen! Deshalb sollten Eltern über das Projektvorhaben und eventuelle Hausaufgaben zu den Lernmodulen vorab informiert werden.



Lernmodule über Lehrkräfteseite aufrufen ► gewünschte Übungen auswählen ► Link zum individuellen Lernmodul kopieren und an die Schülerinnen und Schüler versenden

Der Menüpunkt „**Unterrichtsmaterialien**“ führt Sie direkt zur Materialübersicht und zur Bestellmöglichkeit für alle Materialien des Internet-ABC. Sämtliche Materialien können kostenfrei heruntergeladen und/oder über die zuständige Landesmedienanstalt bestellt werden.

► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien)

Welche Chancen das Internet für den Unterricht bietet und was man als Lehrkraft im Umgang mit Eltern und Kindern bezüglich des Themas Internet wissen sollte, zeigt der ausführliche Bereich „**Praxishilfen**“.

► [www.internet-abc.de/praxishilfen](http://www.internet-abc.de/praxishilfen)



## Vorlagen und Tipps

Der Lehrkräftebereich bietet Ihnen, sortiert nach den wichtigsten Themenschwerpunkten, umfangreiche Informationspakete und Hilfestellungen für die Gestaltung Ihres Unterrichts. Materialien zur Planung und Durchführung eines **Elternabends** finden Sie hier: ► [www.internet-abc.de/elternabend](http://www.internet-abc.de/elternabend)



Die „Meldungen“ des Bereichs „**Aktuelles**“ greifen Nachrichten und Studienergebnisse auf, die für Sie als Lehrkraft interessante Informationen bereitstellen. Damit bleiben Sie auf dem Laufenden, was neue (Kinder- und Jugend-)Trends und aktuelle Medienentwicklungen betrifft, und können Ihr Hintergrundwissen stärken:

► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/aktuelles/meldungen](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/aktuelles/meldungen)



### Tipp:

Der „**Internet-ABC-Newsletter**“ hält Lehrkräfte und Schulen über neue Entwicklungen, Schwerpunktthemen, Angebote und Materialien auf dem Laufenden und gibt Anregungen und Tipps für die nächste Unterrichtsvorbereitung:

► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/anmeldung-newsletter-fuer-lehrkraefte](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/anmeldung-newsletter-fuer-lehrkraefte)



### Tipp:



Das „**Internet-ABC-Lexikon**“ für Lehrkräfte bietet Ihnen schnelle Antworten auf viele Fragen. Die wichtigsten Begriffe, die man rund um das Internet braucht und kennen sollte, sind hier aufgelistet. Es unterstützt damit Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet anschauliches und leicht verständliches Hintergrundwissen von A bis Z:

► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/lexikon](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lexikon)





### 3.3 Der Elternbereich – Tipps zur Medienerziehung in der Familie

Neben den Bereichen für Kinder und Lehrkräfte bietet das Internet-ABC auch eine eigene Portal-seite speziell für Eltern. Hier erfahren Eltern alles Wissenswerte rund um Chancen und Risiken des Internets und digitaler Medien und lernen, wie sie dieses Wissen gemeinsam mit ihrem Kind nutzen können.

- Unter dem Menüpunkt **„Familie & Medien“** unterstützt das Internet-ABC Eltern bei Fragen rund um die Medienerziehung in der Familie und hilft bei ganz alltäglichen Unsicherheiten der Internetnutzung: [www.internet-abc.de/eltern/familie-medien](http://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien)
- Bei Fragen von Eltern, welche altersgerechten Spiele und Lernsoftware empfehlenswert sind, können Sie als Lehrkraft auf das Internet-ABC verweisen. Unter **„Spieletipps und Lernsoftware“** können Eltern über eine umfassende Suchfunktion das passende Spiel finden: [www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware](http://www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware)
- Im Bereich **„Die Jüngsten im Netz“** bietet das Internet-ABC insbesondere Eltern von leseunkundigen Kindern eine erste Orientierung: [www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz](http://www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz)
- Auch über den Elternbereich ist eine Verknüpfung zum **„Lexikon“** eingerichtet. Es erklärt Fachbegriffe und technische Bezeichnungen einfach und leicht verständlich. Die wichtigsten Begriffe, die man rund um das Internet braucht und kennen sollte, sind hier aufgelistet – von A bis Z: [www.internet-abc.de/eltern/lexikon](http://www.internet-abc.de/eltern/lexikon)
- Der Bereich **„Aktuelles“** informiert über neue Themenn sowie aktuelle Diskurse mit dem Schwerpunkt „Kinder und Medien“ und stellt neue Inhalte des Internet-ABC vor. So bleiben Eltern auf dem Laufenden: [www.internet-abc.de/eltern/aktuelles](http://www.internet-abc.de/eltern/aktuelles)
- Der kostenlose **„Newsletter für Eltern“** informiert über Neuigkeiten im Webangebot des Internet-ABC. Er liefert aktuelle Tipps und Hinweise zum sicheren und kompetenten Umgang mit dem Internet sowie Informationen zu Projekten und Initiativen rund um das Internet: [www.internet-abc.de/eltern-newsletter](http://www.internet-abc.de/eltern-newsletter)



### 3.4 Elterneinbindung: Kopiervorlagen Elternbriefe und Planung Elternabend

Die Schülerinnen und Schüler machen zu Hause ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Medien. Einige haben bereits sehr früh durch ältere Geschwister erste Eindrücke gesammelt, für andere Kinder ist das Internet noch Neuland. Hier hinein spielen auch unterschiedliche Erziehungsmodelle und Vorstellungen der Eltern. Frühzeitige Informationen helfen Eltern dabei, Vorbehalte abzubauen und sich selbst ein Bild von dem Projekt Internet-ABC zu machen. Damit Medienarbeit gut gelingt, sollten Schule und Eltern eng zusammenarbeiten. Das Internet-ABC hat hierfür hilfreiche Materialien für die Elternarbeit zusammengestellt.

- Mit dem Leitfaden für Elternabende zeigt das Internet-ABC, wie ein medienpädagogischer Elternabend vorbereitet und durchgeführt werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestärkt, sich selbst mit den Internetanwendungen vertraut zu machen und ihre Kinder auf die vielfältigen Möglichkeiten bei der Internetnutzung vorzubereiten. Sie tauschen sich aus, lernen die Angebote des Internet-ABC kennen und werden in ihrer Handlungssicherheit gestärkt. Hier geht's zum Leitfaden: [www.internet-abc.de/elternabend](http://www.internet-abc.de/elternabend)
- Vor der Einbindung der Lernmodule in den Schulunterricht empfehlen wir zudem die Nutzung unserer Elternbriefe, die auf die jeweiligen Lernmodule zugeschnitten sind: [www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)

Ziel der Briefvorlagen ist es, Eltern zukünftig mehr über die Inhalte der im Unterricht besprochenen Lernmodule zu informieren. Darüber hinaus erhalten Eltern Empfehlungen und Tipps, wie sie ihre Kinder zu Hause beim Einüben des Erlernten unterstützen können. Auf diese Weise kann über die Briefe ein Kontakt zu und ein Austausch mit den Eltern hergestellt werden. Dies schafft die nötige Transparenz und das Vertrauen, bei Fragen direkt auf Sie als Lehrkraft zuzukommen.

Darüber hinaus finden Sie auf der nächsten Seite auch einen allgemeinen Elternbrief, der die Ziele und die Herangehensweise des Projektes Internet-ABC erläutert. Neben den vorbereiteten Briefen können auch weitere kostenlose Informationsmaterialien (Broschüren und Flyer) an die Eltern verteilt werden: [www.internet-abc.de/materialien](http://www.internet-abc.de/materialien)



# Elternbrief

Liebe Eltern,

der verantwortungsbewusste und kompetente Umgang mit Medien ist heutzutage eine Schlüsselqualifikation neben Lesen, Schreiben und Rechnen. Digitale Medien bieten eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten und Chancen, um kreativ zu werden oder sich Wissen anzueignen – auch im schulischen Bereich.

Doch bevor Kinder beginnen, digitale Medien zu nutzen, müssen grundlegende Kenntnisse erlernt werden. Wie führt man eine Online-Recherche durch, ohne dabei auf Falschinformationen reinzufallen? Wie schützt man im Internet die eigene Privatsphäre und welche Verhaltensregeln sollten beim Chatten mit anderen eingehalten werden? Um diese und weitere Grundlagen der Medienkompetenz unkompliziert an Kinder zu vermitteln, hat die Lernplattform [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) 15 spielerische Lernmodule erarbeitet, die auch schwierige Themen wie Datenschutz, Cybermobbing oder Werbefallen kindgerecht aufbereiten.

Je verantwortungsvoller Kinder an digitale Medien herangeführt werden, desto sicherer und selbstständiger können sie agieren. Denn nur wer sich auskennt, kann sich auch in schwierigen Situationen richtig verhalten. In den nächsten Wochen werden wir mit der Klasse das ABC des Internets lernen und einzelne internetspezifische Themenbereiche in den Unterricht einfließen lassen.



► [www.internet-abc.de/lernmodule](http://www.internet-abc.de/lernmodule)



## Lernziele:

Dabei lernen die Kinder sowohl online als auch offline u. a.,

- was das Internet ist und wie es funktioniert,
- welche Internetangebote für sie geeignet sind,
- wie sie im Internet mit Suchmaschinen und anderen Hilfsmitteln finden, was sie suchen,
- wie man sich in sozialen Netzwerken verhält und welche Sicherheitseinstellungen wichtig sind,
- wie man sich im Falle von Cybermobbing richtig verhält und
- was bei Online-Spielen zu beachten ist.

Das Projekt wird von dem gemeinnützigen Verein Internet-ABC e. V. getragen, dem die deutschen Landesmedienanstalten angehören. Die Plattform ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell.



## Tipp:

Schauen Sie bei Interesse auch gern auf den Elternseiten des Internet-ABC vorbei:

► [www.internet-abc.de/eltern](http://www.internet-abc.de/eltern)



Bei Rückfragen zu dem geplanten Vorgehen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Viele Grüße

## 4. Durchführung: Interaktive Lernmodule für die 3. bis 6. Klasse

### Vorgehensweise zur Einbindung der Lernmodule in den Schulunterricht:

1. Wählen Sie mithilfe der nachfolgenden Factsheets für Ihre Klasse passende Lernmodul-Themen aus. Nutzen Sie bei Bedarf die auf S. 6 erläuterte Modulkonfiguration, um die Lernmodule individuell anzupassen.
2. Überprüfen Sie die technischen und räumlichen Gegebenheiten in der Schule.
  - Wenn nicht ausreichend Internetzugänge/technische Geräte vorliegen, empfiehlt sich die zusätzliche Nutzung der ergänzenden Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken. Je nach Technikausstattung können einige Kinder parallel zu den interaktiven Lernmodulen die Papierversion bearbeiten. Alternativ können Lernmodule auch in Kleingruppen absolviert werden.

### Vorteile der interaktiven Lernmodule:

Die interaktiven Übungen der Online-Lernmodule sind wichtig, um Lösungen auch einmal ausprobieren zu können. Am Computer erhalten die Kinder sofort eine Rückmeldung zu ihren Antworten und Hinweise zu den Lösungsmöglichkeiten. Die Kinder können so lange üben, bis sich die richtige Lösung gefestigt hat. Die Arbeitsblätter entzerren zwar in Klassenräumen mit wenigen Arbeitsplätzen Engpässe am Computer, bieten den Kindern jedoch keinen direkten Rückkanal.

### Arbeitsorganisation innerhalb der Klasse:

1. **Kinder einbeziehen:** Bezüglich der Computernutzung sollten Absprachen getroffen werden, wenn nicht alle Kinder gleichzeitig am Computer sitzen können. Dabei können Vorschläge der Kinder aufgegriffen werden, weil sie erfahrungsgemäß die Einhaltung eigener Vorschläge auch selbst überprüfen und dieses Vorgehen die Regelung vereinfacht. Es ist zudem festzulegen, ob die Arbeit als Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen soll (die Lernmodule können auch zu zweit oder zu dritt bearbeitet werden).
2. **Festlegung Kleingruppen:** Entweder durch die freie Wahl der Schülerinnen und Schüler, das Zufallsprinzip (z. B. Ziehen von Kärtchen) oder eine vorab von der Lehrkraft festgelegte Einteilung. Bei der Einteilung durch die Lehrkraft können Unterschiede in der Lesekompetenz einzelner Kinder ausgeglichen oder die Zusammenarbeit bestimmter Schülerinnen und Schüler gefördert werden.
3. **Icebreaker:** Nach der Gruppenbildung kann ein gemeinsames Gespräch innerhalb der Arbeitskreise zu einer vorgegebenen Frage als lockerer Einstieg ins Thema dienen. Beispielfragen können sein: „Was sind deine Erfahrungen mit Online-Spielen?“, „Was weißt du über Online-Werbung?“ oder „Was versteht man unter Mobbing?“. So kann bereits vorab ein gemeinsames Wissensfundament geschaffen werden.
4. **Techniktest Vorlesefunktion:** Alle Lernmodule sind vertont. Die Vorlesefunktion der Lernmodule sollte genutzt werden, damit alle Kinder die Aufgaben verstehen können. Gegebenenfalls müssen neben Kopfhörern auch entsprechende Mehrfachadapter oder Lautsprecher bereitgestellt werden.
5. **Rollenverteilung:** Bei Gruppenarbeiten hat sich bewährt, den Kindern verschiedene Rollen zuzuweisen. Die verteilten Rollen können mithilfe von gebastelten Namensschildern für alle sichtbar festgehalten werden.

### Ideen zur Rollenverteilung:

- „Computerexpertinnen und -experten“, die bei Schwierigkeiten mit dem Medium als Problemlöser agieren
- „Zeitwächterinnen und -wächter“, die die Uhr im Blick behalten und darauf achten, dass die Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit erledigt werden
- „Materialbeschafferinnen und -beschaffer“, die dafür sorgen, dass die Gruppe das richtige Lernmodul oder die passenden Arbeitsblätter und Schreibutensilien vorliegen hat
- „Moderatorinnen und Moderatoren“, die die Ergebnisse der Gruppenarbeit am Ende vorstellen und erläutern

Die hier vorgestellten Rollen und ihre Aufgaben können individuell an die jeweilige Gruppenarbeitssituation angepasst werden. Auch das Hinzufügen weiterer, selbst erdachter Rollen (z. B. Vorleserinnen und Vorleser) ist möglich.



### Tipp:

Schnelle Kinder: Gruppen, die schon früher fertig sind, können weitere Bereiche und Lern-Tools des Internet-ABC ausprobieren (z. B. Quiz, Umfragen oder Baukasten). Eine Angebotsübersicht findet sich im Anhang ab S. 32.

**6. Abschlussgespräche und Evaluation:** Nach jeder Lerneinheit (ob online oder offline) bietet es sich an, alle Aufgaben, Fragen oder Probleme in der Klasse noch einmal gemeinsam zu besprechen. Insbesondere das Abschlussquiz kann eine gemeinsame Besprechung von individuellen Ergebnissen erfordern. Hieraus kann sich ein lohnender Erfahrungsaustausch zwischen den Kindern entwickeln. Die auf diese Weise erworbenen Kenntnisse lassen sich durch das Absolvieren weiterer Lernmodule zu Hause oder in der Klasse vertiefen. Neben den Arbeitsergebnissen kann im Abschlussgespräch auch die Qualität der Gruppenarbeit im Fokus stehen.

Als spielerische Überprüfung der Lernerfolge können die Kinder gemeinsam oder individuell das Surfschein-Quiz absolvieren (weitere Informationen zum Surfschein auf S. 28). Als Belohnung für die richtige Beantwortung der Quizfragen erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Surfschein als Leistungsnachweis, der einen positiven Abschluss des Unterrichts bildet:

► [www.internet-abc.de/surfschein](http://www.internet-abc.de/surfschein)



## Factsheet Lernmodul 1.1 Unterwegs im Internet – so geht's!

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Unterwegs im Internet – so geht's!“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slide-show (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-1-1](http://www.internet-abc.de/lk-1-1)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben Grundlagen für das Surfen und Navigieren im Internet,
- kennen den Browser und seine wichtigsten Funktionen,
- erkennen Links und wissen damit umzugehen,
- lernen, wie Internetseiten standardmäßig aufgebaut sind,
- können Cookie-Banner einstellen und verstehen den Bezug zum Thema Datenschutz,
- kennen einige Fachbegriffe und haben ein Bewusstsein für englische Computertermini.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Link-Reise bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 1.1 stehen 9 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Der Browser – Aufbau und Bedienung
- Links – Klick oder tipp dich von Ort zu Ort
- Aufbau einer Internetseite
- Profitipps zum Arbeiten mit dem Internet (2 Arbeitsblätter)
- Probier dein Wissen aus: Eine Link-Reise (4 Arbeitsblätter)





## Factsheet Lernmodul 1.2 Suchen und Finden im Internet

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

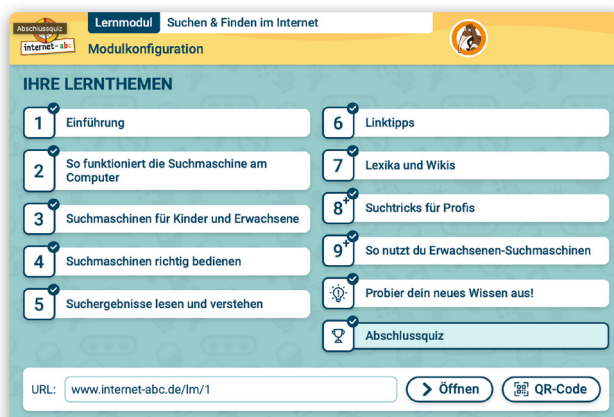
Das Lernmodul „Suchen und Finden im Internet“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-1-2](http://www.internet-abc.de/lk-1-2)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, welche Suchmaschinen es gibt und was der Nutzen ist,
- lernen, wie man eine Suchmaschine bedient und die besten Treffer findet,
- können Suchergebnisse deuten und bewerten,
- kennen Online-Lexika und lernen das Nachschlagen in diesen,
- erhalten hilfreiche Linktipps zu kindgerechten Seiten.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Rechercheaufgabe für Tiersteckbriefe bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 1.2 stehen 8 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung in das Thema Suchmaschinen
- Suchmaschinen richtig bedienen (2 Arbeitsblätter)
- Suchergebnisse lesen und verstehen
- Lexika und Wikis – Klexikon Entdecker-Reise
- Bedienungsanleitung für Suchmaschinen
- Ein 4-Punkte-Plan für die Nutzung von Suchmaschinen
- Probier dein Wissen aus: Suchen und Finden





## Factsheet Lernmodul 1.3 So funktioniert das Internet – die Technik

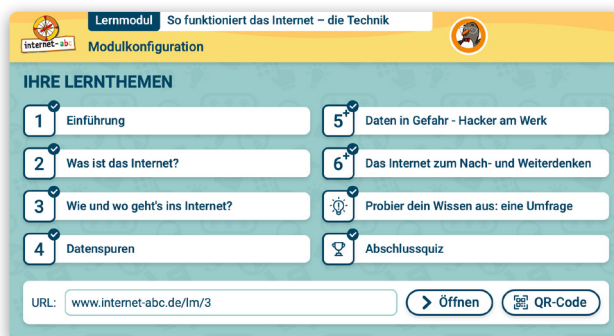
● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „So funktioniert das Internet – die Technik“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slide-show (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.

Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-1-3](http://www.internet-abc.de/lk-1-3)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen den technischen Hintergrund des Internets und wie dieses aufgebaut ist,
- lernen Geräte zu unterscheiden, mit denen man online gehen kann,
- verstehen, was es mit IP-Adressen auf sich hat,
- vertiefen das Thema Cookies im Zusammenhang mit Sicherheit und Datenspeicherung,
- erfahren, auf welche Daten und Lebensbereiche sich Hacker Zugriff verschaffen können,
- befassen sich mit guten und schlechten Aspekten des Internets als freies Informationsmedium.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Kinderumfrage bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 1.3 stehen 6 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Was ist das Internet? (2 Arbeitsblätter)
- Wie und wo geht's ins Internet?
- Datenspuren
- Das Internet zum Nach- und Weiterdenken
- Probier dein Wissen aus: eine Umfrage



## Factsheet Lernmodul 1.4 Mobil im Internet – Tablets und Smartphones

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Mobil im Internet – Tablets und Smartphones“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slide-show (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-1-4](http://www.internet-abc.de/lk-1-4)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- gewinnen einen Überblick über mobile Geräte (Tablet, Smartphone) und Apps,
- lernen die Wichtigkeit von Geräte- und Sicherheitseinstellungen kennen,
- kennen die Einwahlmöglichkeiten ins mobile Internet,
- reflektieren Stressfaktoren mobiler Geräte und lernen grundlegende Regeln kennen, um exzessive Mediennutzung zu vermeiden,
- erhalten praktische Tipps zum Umgang mit mobilen Endgeräten (Gerätepfege).



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und ein Smartphone-Spiel bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 1.4 stehen 7 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Was Smartphones und Tablets alles können!
- Was genau sind Apps?
- Apps auswählen, installieren, kaufen
- Schutz für mobile Geräte – und für dich
- Tipps für Smarte
- Wenn das Smartphone stresst



## Factsheet Lernmodul 2.1 E-Mail – Post für dich

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „E-Mail – Post für dich“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-2-1](http://www.internet-abc.de/lk-2-1)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die elektronische Post und ihre Besonderheiten,
- wissen, wie eine E-Mail-Adresse aufgebaut ist,
- können eine E-Mail schreiben und versenden,
- verstehen, wie und wo eine E-Mail-Adresse für Kinder eingerichtet werden kann,
- lernen Risiken im Postfach kennen (Spam, Viren),
- wissen, was ein Newsletter ist, wozu er dient und was man dabei beachten muss.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz bereit. Zusätzlich können die Kinder eine eigene E-Mail mit ihrem Lieblingstier an Jumpy senden. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstaussdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 2.1 stehen 4 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- E-Mail – was ist das eigentlich?
- Die eigene E-Mail-Adresse
- Wie schreibe und verschicke ich eine E-Mail?
- Unerwünschte Post – Spam und Viren



## Factsheet Lernmodul 2.2 Chatten und Texten – WhatsApp und mehr

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Chatten und Texten – WhatsApp und mehr“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-2-2](http://www.internet-abc.de/lk-2-2)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- sind mit den Begriffen „Chat“, „Messenger“ und „WhatsApp“ vertraut,
- kennen Regeln für sicheres Chatten,
- wissen, dass Fremde in Chats auch eine falsche Identität angeben können,
- realisieren, dass permanente Kommunikation und Verfügbarkeit Stress auslösen kann,
- können Gruppendruck und Mobbing in Chats erkennen und trotzen,
- kennen geläufige Abkürzungen, Emojis und Chat-Sprache.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und ein Chat-Spiel bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 2.2 stehen 6 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Plaudern im Internet – Wie geht das eigentlich?
- Gruppendruck und Mobbing
- Deine Daten sind deine Sache
- Smileys, Emojis und Abkürzungen (2 Arbeitsblätter)



## Factsheet Lernmodul 2.3 Soziale Medien – TikTok, Instagram und mehr

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Soziale Medien – TikTok, Instagram und mehr“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-2-3](http://www.internet-abc.de/lk-2-3)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, was soziale Medien sind, was sie bieten und welche Risiken es gibt,
- erkennen den öffentlichen Charakter von sozialen Medien,
- sind in der Lage, Angaben für Registrierung und Profil bewusst und reflektiert zu wählen,
- verstehen, was online gestellt werden darf und was nicht,
- unterscheiden zwischen echten Freundinnen und Freunden und „Online-Kontakten“.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Übung zu Profilangaben bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 2.3 stehen 6 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Was sind soziale Medien?
- Anmelden und Mitmachen – Jumpys Profil
- Profiwissen zum Weiterdenken
- Geheime Einstellungen – streng privat
- Was gehört nicht ins Internet? (2 Arbeitsblätter)





## Factsheet Lernmodul 2.4 Online-Spiele – sicher spielen im Internet

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

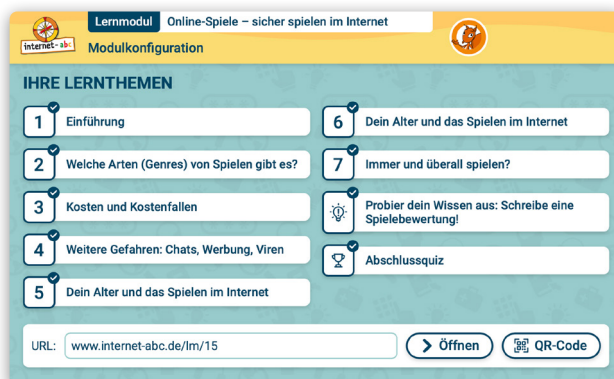
Das Lernmodul „Online-Spiele – sicher spielen im Internet“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-2-4](http://www.internet-abc.de/lk-2-4)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen verschiedene Online-Spiele bzw. Spiele-Genres,
- wissen, dass Online-Spiele auch Gefahren wie Kostenfallen, Werbung, In-Game-Chats oder Viren beinhalten können,
- verstehen das System und den Nutzen von Alterskennzeichnungen,
- werden für ein zeitlich maßvolles Spielen sensibilisiert,
- werden zur kritischen Beurteilung von Spielen und ihres eigenen Spielverhaltens angeregt.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Schreibübung (Spielebewertung) bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 2.4 stehen 8 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Welche Arten (Genres) von Spielen gibt es?
- Immer und überall spielen?
- Kosten und Kostenfallen
- Weitere Gefahren: Chats, Werbung, Viren
- Immer und überall spielen
- Probier dein Wissen aus: Schreibe eine Spielebewertung! (2 Arbeitsblätter)



## Factsheet Lernmodul 3.1 Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slide-show (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.

Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-3-1](http://www.internet-abc.de/lk-3-1)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, dass im Internet nicht alle ehrlich sind,
- lernen verschiedene Betrugsmaschinen kennen,
- gehen mit persönlichen Daten vorsichtig um,
- erkennen In-Game-Tricks, Kosten- und Datenfallen,
- wissen um die Gefahr, die von fremden Nachrichten ausgeht,
- verstehen das Prinzip von Kettenbriefen.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstaussdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 3.1 stehen 6 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Betrüger in sozialen Medien
- Unglaubliche Webseiten/Phishing
- Unglaubliche Webseiten/Fake News
- Unglaubliche Textnachrichten
- 9 Tipps gegen Online-Betrug





## Factsheet Lernmodul 3.2 Viren und andere Computerkrankheiten

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

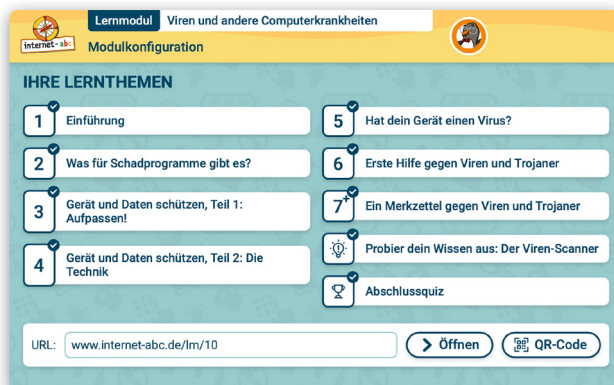
Das Lernmodul „Viren und andere Computerkrankheiten“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-3-2](http://www.internet-abc.de/lk-3-2)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, was Viren und Trojaner sind,
- lernen, was Computer, Smartphone und Tablet noch schaden kann,
- üben, bei E-Mail-Anhängen, Downloads und Werbung genau hinzuschauen,
- erfahren, wie man sich vor Gefahren durch Schadprogramme schützen kann,
- wissen Bescheid über erste Hilfe, falls doch ein Schadprogramm ihr Gerät befallen hat.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und ein Viren-Scanner-Spiel bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 3.2 stehen 4 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Was für Schadprogramme gibt es?
- Gerät und Daten schützen
- Hat dein Gerät einen Virus? Erste Hilfe gegen Viren und Trojaner



## Factsheet Lernmodul 3.3 Werbung, Influencer und Gewinnspiele

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

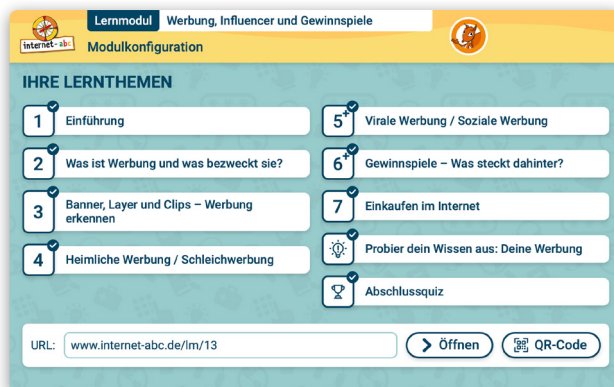
Das Lernmodul „Werbung, Influencer und Gewinnspiele“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-3-3](http://www.internet-abc.de/lk-3-3)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, was Werbung ist, und kennen Werbeformen im Internet (Banner, Layout, Clips),
- verstehen den Unterschied zwischen Werbung und authentischen Inhalten,
- kennen Möglichkeiten, um Werbung im Internet zu schließen oder zu umgehen,
- werden für typische Werbemethoden durch Influencerinnen und Influencer sensibilisiert,
- durchschauen Schleichwerbung und gehen beim Online-Shopping vorsichtig vor.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine kreative Übung (Erstellung eines Werbeplakats) bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 3.3 stehen 10 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung (2 Arbeitsblätter)
- Was ist Werbung und was bezweckt sie?
- Virale Werbung/Soziale Werbung
- Gewinnspiele – was steckt dahinter?
- Einkaufen im Internet
- Probier dein Wissen aus: Deine Werbung (4 Arbeitsblätter)



## Factsheet Lernmodul 3.4 Cybermobbing – kein Spaß!

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „Cybermobbing – kein Spaß!“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-3-4](http://www.internet-abc.de/lk-3-4)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, was unter Mobbing und Cybermobbing zu verstehen ist,
- kennen konkrete Fälle, wie Mobbing im Internet passiert,
- entwickeln Empathie für Betroffene und verstehen Auswirkungen,
- werden ermutigt und bestärkt, sich gegen Mobbing einzusetzen,
- wissen, wie sie sich und andere vor Cybermobbing schützen können.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Denkübung („Coole Sprüche gegen Mobbing“) bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstausdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 3.4 stehen 9 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Einführung
- Was ist Mobbing? Was ist Cybermobbing?
- Cybermobbing: So wird über das Internet gemobbt (3 Arbeitsblätter)
- Wenn jemand beim Mobben zuschaut ...
- Tipps gegen Cybermobbing
- Tipps für Betroffene
- Probier dein Wissen aus: Coole Sprüche gegen Mobbing



## Factsheet Lernmodul 3.5 Datenschutz – das bleibt privat!

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

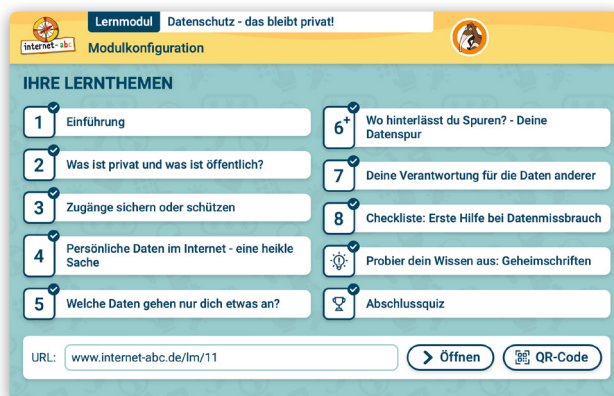
Das Lernmodul „Datenschutz – das bleibt privat!“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-3-5](http://www.internet-abc.de/lk-3-5)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, was unter Datenschutz zu verstehen ist,
- kennen den Unterschied zwischen öffentlich und privat,
- kennen die Möglichkeiten, um Geräte zu sichern,
- sind sich bewusst, dass sie im Internet (unsichtbare) Spuren hinterlassen,
- werden für den eigenen Datenschutz und den anderer sensibilisiert,
- können sich (gemeinsam mit den Eltern) gegen Datenmissbrauch wehren.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine Übung für sichere Passwörter bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstaussdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 3.5 stehen 10 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- |  |  |
|--|--|
| ● Einführung   | ● Wo hinterlässt du Spuren? Deine Datenspur                    |
| ● Was ist privat und was ist öffentlich?                   | ● Deine Verantwortung für die Daten anderer (2 Arbeitsblätter) |
| ● Zugänge sichern oder schützen                            | ● Checkliste: Erste Hilfe bei Datenmissbrauch                  |
| ● Persönliche Daten im Internet – eine heikle Sache        |  |
| ● Welche Daten gehen nur dich etwas an? (2 Arbeitsblätter) |  |



## Factsheet Lernmodul 4.1

### Text und Bild – kopieren und weitergeben

● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

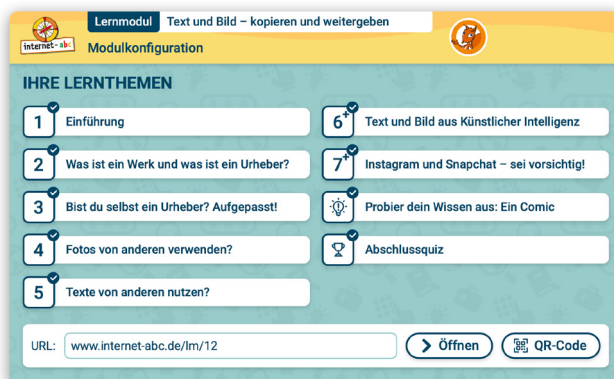
Das Lernmodul „Text und Bild – kopieren und weitergeben“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-4-1](http://www.internet-abc.de/lk-4-1)



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen, was ein Werk und was ein Urheber ist,
- lernen ihre eigenen Rechte als Urheber von Werken kennen,
- werden für die Rechte anderer Urheber sensibilisiert, wenn sie deren Werke nutzen,
- lernen, welche Probleme beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz beim Generieren von Texten und Bildern entstehen,
- lernen, dieses Wissen auf soziale Medien wie Instagram und Snapchat anzuwenden.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und eine kreative Text- und Bildübung (Comic) bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstaussdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 4.1 stehen 13 Arbeitsblätter zur Verfügung: ● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Bist du selbst ein Urheber? Aufgepasst!
- Fotos von anderen verwenden
- Texte von anderen nutzen
- Instagram und Snapchat – sei vorsichtig
- Probier dein Wissen aus: Ein Comic (9 Arbeitsblätter)





## Factsheet Lernmodul 4.2 YouTube, Streaming und Bildschirmzeiten

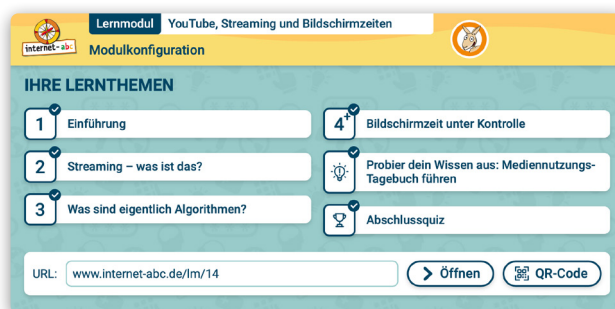
● **Tipp:** Hier finden Sie den passenden Elternbrief zum Lernmodul:  
[www.internet-abc.de/elternbriefe](http://www.internet-abc.de/elternbriefe)



### Eckdaten und Hinweise

Das Lernmodul „YouTube, Streaming und Bildschirmzeiten“ ist geeignet für die Klassen 3 bis 6. Das interaktive sowie vertonte Lernmodul kann am PC oder Tablet erarbeitet werden.

Thematisch empfiehlt sich eine Einbindung in den Deutsch- oder Sachunterricht. Alternativ eignet sich eine Internet-AG.



Modulkonfiguration für den individuellen Bedarf:  
Per Klick auswählbare Lernthemen

● [www.internet-abc.de/lk-4-2](http://www.internet-abc.de/lk-4-2)



### Ablauf und zeitliche Rahmung

Vor der Bearbeitung der Aufgaben erhält die Klasse mithilfe einer vertonten Slideshow (Kapitel 1) eine thematische Einführung in das Lernmodul. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Lernmoduls bearbeitet. Der zeitliche Aufwand des gesamten Moduls liegt bei max. zwei Unterrichtsstunden.



### Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Möglichkeiten, um im Internet Videos und Musik abzurufen,
- verstehen, was Algorithmen sind und welche Risiken und Chancen damit verbunden sind,
- wissen, wie sie ihre Bildschirmzeit ermitteln können,
- wenden Strategien zur Selbstregulierung ihrer Bildschirmzeit an.



### Überprüfung und Vertiefung des Erlernten

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul ein Abschlussquiz und ein Mediennutzungs-Tagebuch bereit. Diese Aufgabe eignet sich auch als vertiefende Übung für zu Hause.



### Zusatz-Option: Arbeitsblätter zum Selbstaussdrucken

Die optionalen Arbeitsblätter wiederholen und vertiefen die Inhalte des Lernmoduls. Für das Lernmodul 4.2 stehen 6 Arbeitsblätter zur Verfügung:

● [www.internet-abc.de/arbeitsblaetter](http://www.internet-abc.de/arbeitsblaetter)

- Streaming – Was ist das? (2 Arbeitsblätter)
- Was sind eigentlich Algorithmen?
- Bildschirmzeit unter Kontrolle
- Probier dein Wissen aus: Mediennutzungs-Tagebuch (2 Arbeitsblätter)



## 5. Überprüfung des Lernerfolgs: Surfschein

Mit dem Surfschein vom Internet-ABC können Kinder ihr Internetwissen spielerisch überprüfen und erweitern. Wer bestanden hat, kann sich den Führerschein fürs Internet entweder online ausdrucken und ausschneiden oder bekommt einen **Surfschein-Ausweis im Scheckkartenformat** durch die Lehrkraft ausgehändigt. Die Surfschein-Ausweise können kostenlos im Klassensatz bestellt werden:

► [www.internet-abc.de/surfschein-klassensatz](http://www.internet-abc.de/surfschein-klassensatz)


Der Surfschein bietet eine gute Möglichkeit, das zuvor erarbeitete Wissen aus den Lernmodulen noch einmal spielerisch abzufragen. Die Fragen sind so gestaltet, dass sie nach der Bearbeitung der Lernmodule oder mit ausreichender Internet- und Computerefahrung beantwortet werden können. Der Surfschein kann aber auch genutzt werden, um beispielsweise Wissenslücken bei den Schülerinnen und Schülern aufzudecken und diese dann aufzuarbeiten.

Der Surfschein eignet sich besonders für den Einsatz im Unterricht und kann auch gemeinsam gespielt werden. In Quizform werden Fragen rund um das Internet gestellt. Die Kinder können aus drei Antwortmöglichkeiten die richtige auswählen und auf diese Weise alle vier Themenbereiche der Lernmodule bearbeiten.

### Hinweis:

Der **Surfschein** ist vertont, sodass sich die Kinder wichtige Texte vorlesen lassen können. Im Mehrspielermodus sollte daher darauf geachtet werden, dass ausreichend Adapter und Kopfhörer zur Verfügung stehen. Hier geht's zum Surfschein:

► [www.internet-abc.de/surfschein](http://www.internet-abc.de/surfschein)

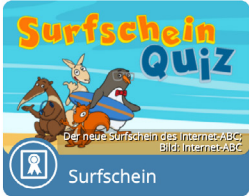

**Surfschein**

**Das Surfschein-Quiz des Internet-ABC**

Möchtet ihr echte Internet-Profis werden? Dann testet euer Wissen mit dem Surfschein-Quiz! Das macht Spaß – und ihr lernt dabei eine Menge über das Internet.

Wenn ihr alles richtig macht, bekommt ihr den Surfschein – euren Internet-Führerschein!

Aber keine Sorge: Falls es noch nicht klappt, könnt ihr euer Wissen direkt hier im Internet-ABC mit tollen [Lernmodulen](#) auffrischen. Dann schafft ihr es bestimmt beim nächsten Mal!




**Surfschein: Das Quiz**

Im Quiz warten 4 spannende Themen auf euch:

1. Surfen und Internet – so funktioniert das Internet
2. Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden
3. Achtung, die Gefahren! – so schützt du dich
4. Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet

Quiz starten


**internet-abc für Kinder**

**URKUNDE**

Du hast beim Quiz

Unterwegs im Internet – so geht's!

9 von 11 Punkten erreicht.

### Ist der Surfschein noch zu knifflig? Alternativ kleine Erfolge feiern!

Auch wenn der Surfschein das große Ziel ist, sollten auch kleinere Erfolge festgehalten werden. Das geht mit dem Abschlussquiz am Ende jedes Lernmoduls. Das Quiz beinhaltet eine automatische Punktauswertung mit einer Urkunde zum Herunterladen und Ausdrucken. Das stärkt die Motivation der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Surfschein und kann auch den Eltern zeigen, welche Kompetenzen die Kinder bereits erworben haben.



## 6. Weitere Angebote, Tools und Praxishilfen

Auf der Website des Internet-ABC finden Sie viele hilfreiche Materialien und Ideen für die kreative Unterrichtsgestaltung sowie Hinweise für Familien. Nicht immer bleibt für spielerische Ansätze zur Erarbeitung eines Themas ausreichend Zeit. Das Internet-ABC möchte Ihnen dennoch gerne ein paar Ideen mit auf den Weg geben, wie Sie einzelne Tools und Angebote als Vorbereitung oder Ergänzung zu den Lernmodulen einsetzen können. Diese und weitere Angebote finden Sie kompakt zusammengefasst im Handout-Format ab S. 32, um diese bei Bedarf mit dem Kollegium oder der Elternschaft zu teilen.

### 6.1 Angebote für leseunkundige Kinder (1. und 2. Klasse)

- Ergänzend zum Mitmach-Heft „Mein erstes Internet-ABC“ wurde die **interaktive Mitmach-Geschichte „Mein erstes Internet-ABC online“** entwickelt. Gemeinsam mit den vier Maskottchen Eddie, Percy, Flizzy und Jumpy können sich die Kinder durch die Stadt „Mediapolys“ klicken. Die Geschichte sollte stets mithilfe von Erwachsenen bearbeitet werden. Hierzu stehen zwei Spielmodi – „Mit Lehrerin oder Lehrer“ oder „Mit Eltern oder Großeltern“ – zur Verfügung. Hier geht's zur Mitmach-Geschichte: [www.internet-abc.de/kinder/mein-erstes-internet-abc-online](http://www.internet-abc.de/kinder/mein-erstes-internet-abc-online)
- Das **Mitmach-Heft „Mein erstes Internet-ABC“** schafft einen ersten altersgemäßen Zugang zur Medienbildung für leseunkundige Kinder. Mithilfe von Wimmelbildern, Comics und einfachen Bastelaufgaben bietet das Heft einen spielerischen und kreativen Lehransatz, um Medienthemen begreifbar zu machen. Ein separates Begleitheft unterstützt Lehrkräfte zusätzlich bei der Umsetzung der Aufgaben aus dem Mitmach-Heft und enthält Tipps zur Bearbeitung der Aufgaben, Hintergrundinformationen sowie Gesprächsanregungen in der Klasse: [www.internet-abc.de/lehrkraefte/mein-erstes-internet-abc](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/mein-erstes-internet-abc)
- Die Rubrik **„Film ab!“** enthält eine Sammlung von kurzen Videoclips, die einfach und kindgerecht unterschiedliche Themen ansprechen: Wie viel Zeit vor dem Bildschirm ist akzeptabel? Und wie genau sieht ein sicheres Passwort aus? Die Clips lassen sich sehr gut als Themeneinstieg für Diskussionsrunden in der Klasse nutzen: [www.internet-abc.de/film-ab](http://www.internet-abc.de/film-ab)

### 6.2 Basiskompetenz Gerätenutzung: Wie werden PC, Notebook und Tablet richtig bedient?

- Das **„Computer-ABC“** bietet als Ergänzung zu den Lernmodulen einen kleinen Online-Kurs zum Verständnis der technischen Grundlagen und der Bedienung von PC, Notebook und Tablet. Hier werden alle Fragen zu Aufbau und Funktionsweise der unterschiedlichen Geräte beantwortet: vom Einschalten über erste Text- und Bildbearbeitungsschritte bis hin zum Abspeichern von Dateien. Mithilfe des Computer-ABC lässt sich anschaulich erklären, wie PC und Tablet funktionieren und was bei der Bedienung, ob in der Klasse oder zu Hause, zu beachten ist: [www.internet-abc.de/lehrkraefte/computer-abc](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/computer-abc)
- Spielerisches Einüben der Tastatur: Mit **„Flizzys Zeichenchaos“** können Kinder das Tippen einzelner Buchstaben sowie das Groß- und Kleinschreiben oder das Einfügen von Sonderzeichen einüben. Wer besonders schnell und treffsicher tippen kann, gewinnt: [www.internet-abc.de/flizzys-zeichenchaos](http://www.internet-abc.de/flizzys-zeichenchaos)



## 6.3 Ideen und Hilfestellungen für den Unterricht

- **Praxishilfen:** Der Bereich zeigt auf, welche Chancen das Internet für den Unterricht bietet und was Sie als Lehrkraft im Umgang mit Eltern und Schulkindern bezüglich des Themas Internet wissen sollten: Wie kann ich ein medienpädagogisches Projekt umsetzen? Was muss ich bei einem Elternabend zum Thema bedenken? Wie kann ich auf einen Fall von Cybermobbing in meiner Schulklasse reagieren? Welche Hilfsmittel kann ich Schülerinnen und Schülern mit an die Hand geben?  
 ► [www.internet-abc.de/praxishilfen](http://www.internet-abc.de/praxishilfen)
- **Lesezeichen-Bildschirmverknüpfung:** Sie nutzen das Internet-ABC im Unterricht auf Tablets oder Smartphones? Dann können Sie ganz leicht einen praktischen Startbildschirm für sich und Ihre Schülerinnen und Schüler erstellen. Das Internet-ABC hat für Seiten des Kinderbereichs Bildschirmverknüpfungs-Icons erstellt. Über den Browser können Sie sich diese Icons auf den Startbildschirm legen. Die Lesezeichen sind mit den Internetseiten verknüpft. Durch die Icons haben Sie die Möglichkeit, die Tablets der Klasse so vorzubereiten, dass die Kinder über ein Tippen direkt ohne Umwege auf die gewünschten Lerninhalte kommen:  
 ► [www.internet-abc.de/lehrkraefte/lesezeichen](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lesezeichen)

## 6.4 Gut gerüstet online sein – in der Schule und auch daheim!

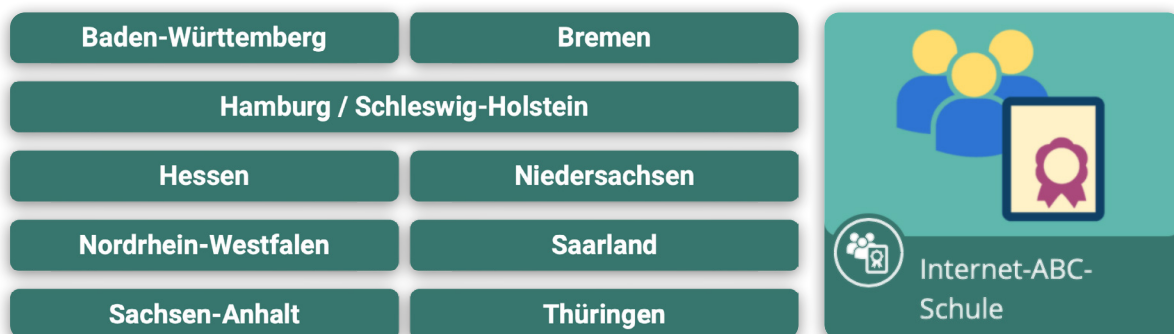
- Der **Surfratgeber** stellt kurz und knapp die wichtigsten Regeln und Hinweise zum sicheren Surfen zusammen. Hier finden Kinder u. a. schnell eine Antwort darauf, wie ein sicheres Passwort aussieht, was man in Communitys beachten sollte und wie man sich vor Kostenfallen schützt:  
 ► [www.internet-abc.de/surfratgeber](http://www.internet-abc.de/surfratgeber)
- Mit der **Chat-Simulation „Plauderplatz“** des Internet-ABC üben Kinder zunächst, wie ein sicheres Passwort, ein Nickname und ein Avatarbild aussehen können, und steigen dann in verschiedene Chat-Situationen ein. Dass gemeine Nachrichten nicht okay sind und man nicht alles, was man liest, glauben sollte, wird genauso thematisiert wie die richtige Deutung von Emojis oder der Umgang mit grenzüberschreitenden Chat-Partnern, Meldefunktion und Blockieren inklusive. Die Durchführung des Spiels bietet sich besonders vor der Einführung eines Klassenchats an. Hier geht's zum Plauderplatz:  
 ► [www.internet-abc.de/plauderplatz](http://www.internet-abc.de/plauderplatz)
- Der **Hausaufgabenhelfer** bietet eine geprüfte Linksammlung kindgerechter Seiten mit Lernwert. Die informativen Angebote sind dabei nach Fächern, wie z. B. Biologie, Mathematik oder Sachunterricht, sortiert und mit Altersempfehlungen versehen, sodass Kinder von den Lerninhalten nicht überfordert werden:  
 ► [www.internet-abc.de/hausaufgabenhelfer](http://www.internet-abc.de/hausaufgabenhelfer)
- Die **Linktipps von A bis Z** bilden eine Sammlung kindgerechter Internetseiten, die durch die Internet-ABC-Redaktion stetig geprüft und erweitert wird. Die Kinder können in unterschiedlichen Rubriken viele spannende Seiten entdecken. Diese Linktipps lassen sich hervorragend im Unterricht oder für die Hausaufgaben einsetzen und ergänzen damit den „Hausaufgabenhelfer“:  
 ► [www.internet-abc.de/linktipps](http://www.internet-abc.de/linktipps)
- Mit dem **Recherche-Ratgeber des Internet-ABC** können sich Kinder, die zu anderen Themen als denen des Internet-ABC recherchieren möchten, hilfreiche Kenntnisse zum zielgerichteten Suchen und zur altersgerechten Nutzung von Suchmaschinen aneignen:  
 ► [www.internet-abc.de/recherche-ratgeber](http://www.internet-abc.de/recherche-ratgeber)
- Der **Mediennutzungsvertrag** ist ein Vertrag zum Vertragen. Er hilft dabei, Fragen zu klären und Regeln festzulegen: Wie lange dürfen Kinder fernsehen, Computer spielen oder im Internet surfen? Welche Internetseiten oder Computerspiele sind erlaubt? Solche Fragen führen zwischen Eltern und Kindern häufig zu Konflikten und möglicherweise sind auch Sie als Lehrkraft schon einmal von besorgten Eltern gefragt worden, welche Regelungen man als Eltern für den Alltag zu Hause treffen sollte:  
 ► [www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de)



## 6.5 Länderprojekte und Internet-ABC-Schule

Das Internet-ABC agiert bundesweit – je nach Bundesland gibt es noch weitere Projekte und Maßnahmen, die Sie als Lehrkraft in Ihrer Region nutzen können. Hierzu zählt auch das Projekt „Internet-ABC-Schule“, mit dem Schulen die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler weiter fördern können. Teilnehmende Schulen zeigen, dass sie die Notwendigkeit von Medienkompetenz anerkennen, und erhalten das **Internet-ABC-Schule-Siegel** als Qualitätsmerkmal.

Derzeit bieten Medienanstalten folgender Bundesländer das Projekt „Internet-ABC-Schule“ oder „Internet-ABC-Lehrkraft“ an:



### Was erwartet Sie?

- Sie bewerben sich bei Ihrer jeweiligen Landesmedienanstalt via Formular.
- Ihre Schule erhält umfangreiche Unterstützung bei der Projektvorbereitung und der konkreten Umsetzung, beispielsweise durch Schulungsmaßnahmen und die Begleitung durch kompetente Medientrainerinnen und -trainer.
- Sie nehmen z. B. an Lehrkräfte-Fortbildungen teil, führen eine Elternveranstaltung durch, bearbeiten Lernmodule des Internet-ABC oder setzen andere Materialien des Internet-ABC im Schulunterricht ein.

### ► Ihre Schule erhält das Siegel „Internet-ABC-Schule“.

Sie möchten teilnehmen? Hier geht's zur Länderübersicht: [www.internet-abc.de/iabc-schule](http://www.internet-abc.de/iabc-schule)



## Weitere Angebote auf einen Blick

### Für Kinder



[www.internet-abc.de/lernmodule](http://www.internet-abc.de/lernmodule)

#### Lernmodule

- interaktive Module zur kindgerechten Wissensvermittlung
- Schwerpunktthemen wie z. B. Cybermobbing, Werbung, Suchmaschinen
- für den Einsatz im Unterricht inkl. Arbeitsblätter



[www.internet-abc.de/digitale-pinnwand](http://www.internet-abc.de/digitale-pinnwand)

#### Digitale Pinnwand

- soziales Medium für Kinder
- Peer-to-Peer-Austausch zu Medienthemen
- moderiert und betreut durch Internet-ABC
- voll vertont für leseunkundige Kinder



[www.internet-abc.de/hausaufgabenhelfer](http://www.internet-abc.de/hausaufgabenhelfer)

#### Hausaufgabenhelfer

- umfangreiche Linktipps für Schule, Unterricht und Hausaufgaben
- empfehlenswerte Kinderseiten, Lern- und Wissensangebote



[www.internet-abc.de/surfschein](http://www.internet-abc.de/surfschein)

#### Surfschein

- der „Führerschein“ für das Internet
- als Quizversion für den Unterricht
- spielerische Wissensabfrage aus den Lernmodulen
- persönlicher Surfschein zum Ausdrucken



[www.internet-abc.de/mein-erstes-internetabc](http://www.internet-abc.de/mein-erstes-internetabc)

#### Mein erstes Internet-ABC

- erster altersgemäßer Zugang zum Thema Medien für die Klassen 1 und 2 (leseunkundige Kinder)
- Mitmach-Heft: Arbeitsmaterial mit Bildern, Comics und Bastelaufgaben
- Mitmach-Geschichte: interaktive, spielerische Online-Ergänzung zum Heft



[www.internet-abc.de/computer-abc](http://www.internet-abc.de/computer-abc)

#### Computer-ABC

- Online-Kurs zu technischen Grundlagen von Computer und Tablet
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Bedienung (auch von Tastatur und Maus)



[www.internet-abc.de/surfratgeber](http://www.internet-abc.de/surfratgeber)  
[www.internet-abc.de/recherche-ratgeber](http://www.internet-abc.de/recherche-ratgeber)

#### Ratgeber

- Regeln und Hinweise für sicheres Surfen mit dem Surfratgeber
- Kenntnisse zum zielgerichteten Suchen im Netz mit dem Recherche-Ratgeber



[www.internet-abc.de/baukasten](http://www.internet-abc.de/baukasten)

#### Baukasten & Galerie

- Bilder malen und in einer Galerie zeigen
- eigene Geschichten mit Bild veröffentlichen
- Stundenpläne gestalten



[www.internet-abc.de/film-ab](http://www.internet-abc.de/film-ab)

#### Film ab!

- kindgerechte Videoclips zu unterschiedlichen Medienthemen
- als Themeneinstieg für Diskussionsrunden in der Klasse geeignet

## Für Lehrkräfte



[www.internet-abc.de/iabc-schule](http://www.internet-abc.de/iabc-schule)

### Internet-ABC-Schule

- Qualifizierung und Siegelerwerb für Schulen in einigen Bundesländern
- Betreuung durch Medienexpertinnen und -experten



[www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen)

### Praxishilfen

- Hintergrundwissen zu aktuellen Themen wie Cybermobbing oder Hate-Speech
- Informationen zu Urheberrecht in der Schule sowie zur Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern über soziale Medien
- Internet-ABC als App und digitale Werkzeuge für den Unterricht
- Materialien für die Elternarbeit



[www.internet-abc.de/unterrichtsmaterialien](http://www.internet-abc.de/unterrichtsmaterialien)

### Unterrichtsmaterialien

- Lehrerhandbuch, Arbeitshefte, Flyer und Broschüren
- didaktische Hinweise, Unterrichtsmodelle, Leitfäden
- speziell auf Lernmodule und Surfschein abgestimmt
- sofort herunterladen oder kostenfrei bestellen



[www.internet-abc.de/materialien](http://www.internet-abc.de/materialien)

### Flyer und Broschüren

- kostenfreie Informationsmaterialien, Flyer und Broschüren
  - zum Herunterladen oder Bestellen
  - für den Unterricht oder die Elternarbeit

## Für Eltern



[www.internet-abc.de/eltern/familien-medien](http://www.internet-abc.de/eltern/familien-medien)

### Familie und Medien

- Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um die Mediennutzung von Kindern
- Infos zu Cybermobbing, WhatsApp, Werbung, YouTube etc.
- Hintergrundartikel zu aktuellen Themen
- Tipps, um Kinder sicher ins Netz zu begleiten



[www.internet-abc.de/mediennutzungsvertrag](http://www.internet-abc.de/mediennutzungsvertrag)

### Mediennutzungsvertrag

- hilfreiche Rahmung zur alltäglichen Mediennutzung
- Unterstützung für Familien
- gemeinsame Regeln für die Mediennutzung erstellen
- spielerisch eigenen Familienvertrag anlegen und ausdrucken



[www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz](http://www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz)

### Die Jüngsten im Netz

- Informationen für frühe Medienerziehung von Kleinkindern
- spielerischer Einstieg mit der Mitmach-Geschichte
- Ein Mitmach-Heft unterstützt leseunkundige Kinder der 1. und 2. Klasse
- Hinweise zur altersgerechten Tablet und App-Nutzung



[www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware](http://www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware)

### Spieletipps und Lernsoftware

- große Datenbank für empfehlenswerte Spiele und Software
- mit Suchmaske nach geeigneten Spielen suchen
- Internet-Expertinnen und -Experten bewerten Spiele, Software und Apps nach kindgerechten Inhalten
- Datenbank für Kinder und Eltern

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Internet-ABC e. V.  
Geschäftsstelle:  
c/o Landesanstalt für Medien NRW  
Zollhof 2  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172  
E-Mail: info@internet-abc.de

### Verantwortlich:

Mechthild Appelhoff  
1. Vorsitzende Internet-ABC e. V.  
Sandra Bischoff (Medienanstalt Hessen)  
2. Vorsitzende Internet-ABC e. V.

### Autorinnen:

Gabriele Becker  
Nina Geisen  
Anja Magno  
Arnette Urubio

### Redaktion:

Nina Geisen

### Gestaltung:

PERSEN Verlag | AAP Lehrerwelt GmbH

## Möchten Sie digitale Bildung im Grundschulkontext unterstützen?

Dann freut sich das Internet-ABC über Ihre Spende. Der Internet-ABC e. V. ist als gemeinnützig anerkannt. Mit dem Spendenzweck „Förderung der Bildung“ sind Sie zur Vorlage einer Spendenbescheinigung bei Ihrem Finanzamt berechtigt und können Ihre Zuwendung von der Steuer absetzen. Für Spenden ab 200,00 € stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto des Internet-ABC e. V.  
Empfänger: Internet-ABC e. V.  
Bank: Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE51 3005 0110 0073 0075 10  
BIC: DUSSEDDXXX



## Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg · Bayerische Landeszentrale für neue Medien · Medienanstalt Berlin-Brandenburg · Bremische Landesmedienanstalt · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland · Medienanstalt Sachsen-Anhalt · Sächsische Landesmedienanstalt · Thüringer Landesmedienanstalt · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern Internet-ABC e. V.

## Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Der Kinderschutzbund Bundesverband e. V. · Evangelische Kirche in Deutschland · Initiative D21 e. V. · Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

**LFK:**  
Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg

**MEDIENANSTALT  
HESSEN**

**mabb**  
medienanstalt\_berlin\_brandenburg

**brema**  
Bremische  
Landesmedienanstalt

**MA HSH**  
Medienanstalt  
Hamburg/Schleswig-Holstein

**NLM**  
NIEDERSÄCHSISCHE  
LANDES-MEDIENANSTALT

**MMV**  
MEDIENANSTALT  
Mecklenburg-Vorpommern

**TLM.**  
Thüringer  
Landesmedienanstalt

**LMS**  
Landesmedienanstalt  
Saarland

**SLM**  
SÄCHSISCHE  
LANDES-MEDIENANSTALT

**Medienanstalt  
Rheinland-Pfalz**

**LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW**  
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.

**Medienanstalt  
Sachsen-Anhalt**

**BLM**  
Bayerische  
Landeszentrale für  
neue Medien  
**Kompetenz  
stärken.  
Vertrauen  
schaffen.**